

NACHHALTIGE
IT-LÖSUNGEN
FÜR DAS BUSINESS



	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	16.971	13.696	3.275	23,9
Betriebsergebnis (EBIT)	875	728	147	20,2
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	924	690	234	33,9
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	822	577	245	42,5
Eigenkapital einschl. Minderheiten	18.695	17.530	1.165	6,7
Bilanzsumme	27.383	24.389	2.994	12,3
Eigenkapitalquote	68,3%	71,9%		-3,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	995	1.657	-662	-40,0
Finanzmittel	6.607	6.114	493	8,1
Ergebnis je Aktie	0,099 €	0,067 €	0,032 €	47,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.327.046	8.562.345	-235.299	-2,8
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	297	250	47	18,8
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	301	257	44	17,1

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

„Trotz der zunehmenden Verunsicherungen im Zuge der Eurokrise erweist sich die deutsche Wirtschaft weiterhin als stabil. Nach dem überraschend starken Wachstum im ersten Quartal ist die konjunkturelle Entwicklung auf eine langsamere Gangart eingeschwenkt. Während die realwirtschaftlichen Indikatoren im Mai mehrheitlich Zuwächse verzeichneten, waren die weiterreichenden Umfrageergebnisse unter Unternehmen und Analysten von Zurückhaltung geprägt. Offenbar werden nach einer Phase des Optimismus im Frühjahr die Risiken für die konjunkturelle Erholung gegen Ende des zweiten Quartals wieder stärker in den Blick genommen. Zuletzt enttäuschten vor allem die jüngsten Wirtschaftsdaten für die USA, die eine anhaltend hohe Arbeitslosigkeit, eine zögerliche Industrieproduktion und ein schwindendes Verbrauchervertrauen zum Ausdruck bringen. Vor diesem Hintergrund hatte der IWF Anfang Juli seine Wachstumsprognose für die Vereinigten Staaten leicht nach unten korrigiert. Die Lage in der Eurozone bleibt angespannt. In den kommenden Monaten sieht sich die deutsche Konjunktur damit nach wie vor erheblichen externen Risiken gegenüber“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur weltwirtschaftlichen Entwicklung im Monatsbericht August 2012.

Der IWF hat in seiner Mitte Juli veröffentlichten Prognose die Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft erneut leicht zurückgenommen. Im Jahr 2012 erwartet der Währungsfonds insbesondere aufgrund einer schwächeren zweiten Jahreshälfte einen realen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,5 % und für das Jahr 2013 von 3,9 %. Dies setzt voraus, dass sich die Situation im Euroraum stabilisiert und die derzeit stützenden politischen Maßnahmen in den Schwellenländern greifen.

Branchenentwicklung

Das Geschäftsklima im IT-Mittelstand bleibt trotz der internationalen Schuldenkrise gut. Das hat die aktuelle Konjunkturumfrage des BITKOM unter mittelständischen Anbietern von Produkten und Diensten der Informationstechnik und der Telekommunikation ergeben. 71 Prozent der kleinen und mittleren ITK-Unternehmen verzeichneten im zweiten Quartal steigende Umsätze, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. „Das BITKOM-Mittelstandsbarometer sank zwar von den früheren Spitzenwerten um sieben Zähler auf 57 Punkte, es bewegt sich aber weiter auf hohem Niveau“, sagte BITKOM-Vizepräsident Heinz-Paul Bonn. „In einem unsicheren konjunkturellen Umfeld laufen die Geschäfte der mittelständischen ITK-Unternehmen gut.“ Insbesondere bei den professionellen Anwendern sei die Nachfrage nach neuen IT-Lösungen hoch. Im Mittelpunkt vieler IT-Projekte stehen aktuell Themen wie Cloud Computing, Business Intelligence oder die Einbindung mobiler Endgeräte in die IT-Umgebung von Organisationen.

Neue Projekte im ersten Halbjahr 2012

Im ersten Halbjahr konnte die ORBIS AG nahtlos an den Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres anknüpfen und startete mit einer sehr guten Auftragslage ins Jahr 2012. Dabei konnte ORBIS ihr Beratungs- und Produktportfolio in den Branchen Fertigung, Maschinen- und Anlagenbau, Stahl, Metall, Automobilzulieferer, Konsumgüter und Handel deutlich positionieren. Im Rahmen von Messen und Fokustagen in Deutschland und der Schweiz informierte ORBIS sowohl Bestandskunden als auch potenzielle Neukunden über das Lösungsportfolio im Umfeld von SAP und Microsoft Dynamics CRM.

Ihre umfangreiche Branchen- und Prozesskompetenz in CRM-Projekten konnte die ORBIS AG in diesem Jahr nicht nur durch die wiederholte Aufnahme in den „Microsoft Dynamics President's Club“ sondern auch durch die exklusive und internationale Auszeichnung des „Inner Circle Award“ eindrucksvoll belegen. ORBIS zählt somit auch in 2012 zu den erfolgreichsten 5 % aller Microsoft Dynamics-Partner weltweit. Als neue Kunden konnten im ersten Halbjahr 2012 die Herrenknecht AG, Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG und die SANHA Kaimer GmbH & Co. KG gewonnen werden. Aus der Konsumgüterindustrie haben sich die Ostfriesische Tee Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG sowie die Pernod Ricard Deutschland GmbH für die Einführung von Microsoft Dynamics CRM entschieden. Bei der Herrenknecht AG sowie den Unternehmen Halfen GmbH/ Ancon Building Products (beide CRH Group) wird künftig die ORBIS Construction Supplier Suite zum Einsatz kommen – die speziell auf die Bedürfnisse der Bauzulieferindustrie zugeschnittene Lösung auf Basis von Microsoft Dynamics CRM.

Für den Einsatz der ORBIS Consumer Suite hat sich die Semper idem Underberg GmbH entschieden. Neben der Microsoft CRM basierten Branchenlösung

wird künftig auch die ORBIS Business Intelligence-Lösung iControl inkl. der Module iPlanning (Planung- und Simulation) und iContract (Konditionsmanagement) zum Einsatz kommen. Als neuen iControl-Kunden konnte die ORBIS AG ebenfalls die pfenning Logistik GmbH gewinnen.

Mit der Beauftragung mehrerer Rollout-Projekte baute die ORBIS ihre Stellung als internationales IT-Beratungsunternehmen deutlich aus. Im ersten Halbjahr konnte ORBIS u.a. die Recaro Aircraft Seating GmbH sowie die OPTIMA packaging group GmbH als Neukunden für einen Rollout nach China verzeichnen. Ebenso beauftragte der langjährige Kunde West Pharmaceutical Services die ORBIS AG mit dem SAP Rollout für ein neues Werk am Standort Shanghai. Neben Folgeaufträgen von den Bestandskunden SUSPA GmbH und NETZSCH Lanzhou Pumps Co. Ltd. startete ORBIS China auch neue Projekte bei der OTTO FUCHS Technology (Shenyang) Co. Ltd., der RAHN Trading (Shanghai) Co. Ltd. sowie der HOERBIGER Holding AG.

Nach der Gründung von ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd. im Jahr 2007 ist die ORBIS AG seit Beginn diesen Jahres außerdem mit einer Niederlassung in Peking vertreten und bietet ihre Unterstützung bei SAP- und Rollout-Projekten jetzt auch in Nordchina an.

Im SCM-Umfeld konnte der langjährige ORBIS-Kunde und international tätige Automobilzulieferer Edscha für die Einführung des ORBIS Manufacturing Execution System (MES) gewonnen werden. Auch die Drahtwerk St. Ingbert GmbH, ein Tochterunternehmen der Saarstahl AG, hat sich für den künftigen Einsatz des effizienten Produktionsplanungs- und -steuerungssystems ORBIS MES entschieden. Darüber hinaus wird die ESK Ceramics GmbH & Co. KG mit der Einführung des bewährten ORBIS Planungstools beginnen.

Nach dem Messeauftritt auf der diesjährigen LogiMAT konnte die ORBIS auch im

Logistik-Umfeld interessante Leads und Kontakte verzeichnen. Im ersten Halbjahr beauftragte außerdem die Bombardier Recreational Products (BRP) Inc., führender Hersteller motorisierter Freizeitfahrzeuge, die ORBIS AG mit der Einführung von SAP LES im BRP-Logistikzentrum in Valcourt, Kanada. Mit der FLAWA AG und dem Einrichtungsspezialisten Interio AG entschieden sich darüber hinaus auch zwei Schweizer Unternehmen für die Optimierung der Logistik- und Versandprozesse mittels SAP LES und der Unterstützung durch die Logistikexperten der ORBIS.

Auf dem diesjährigen SAP BI-Fokustag im SIGNAL IDUNA Park, Dortmund, stellte die ORBIS ihr umfassendes Prozess-Know-how im Bereich Business Analytics vor und führte zahlreiche Fachgespräche mit Interessenten. Nach der erfolgreichen Umsetzung mehrerer Projekte im Bereich SAP BusinessObjects (BO) wurde die ORBIS AG im 1. Halbjahr 2012 neben mehreren Bestandskunden auch von der OTTO FUCHS KG mit der Einführung von SAP Business Warehouse (SAP BW) beauftragt. Als Frontend wird künftig das Tool SAP BO Analysis zum Einsatz kommen.

Umsatzentwicklung

ORBIS erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen Konzernumsatz von T€ 16.971, der damit um T€ 3.275 (23,9 %) über dem Vorjahreszeitraum liegt, davon T€ 2.486 (18,2 %) aus organischem Wachstum.

Die ORBIS AG ist mit einer sehr guten Auftragslage und somit auch mit einer sehr hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2012 gestartet. Dieser Trend setzte sich auch im zweiten Quartal 2012 fort. Der Umsatz lag mit T€ 8.244 bereits um 22,2 % über dem Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 90,7 % aus der Beratertätigkeit und zu 9,3% aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhten sich um 16,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 14.364. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft beliefen sich auf T€ 1.214 (Vorjahr: T€ 627).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf T€ 1.027 angestiegen. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern besetzt werden.

Auftragslage

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2012 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2012 ca. 94 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2012 realisiert.

Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2012 bilden die verrechneten Sachbezüge aus der Gestellung von Kfz an die Mitarbeiter mit T€ 377 den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 526 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 1.457 (Vorjahr: T€ 886) deutlich über Vorjahresniveau. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen. Während der Aufwand für Wareneinsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,3 % nur leicht anstieg, hat sich der Aufwand für bezogene Leistungen um 94,2 % entsprechend dem Umsatz mit Subunternehmern deutlich erhöht.

Im ersten Halbjahr 2012 stieg der Personalaufwand aufgrund der erhöhten Rückstellung von variablen Gehaltsbestandteilen um 22,9 % auf T€ 12.140 gegenüber T€ 9.880 im ersten Halbjahr 2011. Die Personalkosten betragen somit 71,5 % (Vorjahresvergleichszeitraum 72,1 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 47 Beschäftigte (+ 18,8 %) erhöht, davon 13 aus der Beteiligung an der OSCO GmbH. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2012 waren 297 Mitarbeiter (Vorjahr: 250) beschäftigt.

Der Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr 2012 beträgt T€ 272 (Vorjahr: T€ 200).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 2.753 um 9,9 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die Steigerung der Raumkosten sowie KFZ- und Reisekosten entsprechend der Geschäftsausweitung verursacht.

Betriebsergebnis (EBIT)

Nach dem starken ersten Quartal 2012 konnte auch im zweiten Quartal ein gutes EBIT in Höhe von T€ 411 erreicht werden. Insgesamt liegt das operative Halbjahresergebnis 2012 mit T€ 875 um 20,2 % über dem Vorjahresergebnis. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 5,2 %.

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2012 mit T€ 22 positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD und des RMB ergibt sich ein Währungsgewinn von T€ 28. Somit wird für das erste Halbjahr 2012 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 924 (Vorjahr: T€ 690) ausgewiesen. Dies entspricht rund 5,4 % vom Umsatz.

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung des ausgewiesenen Aufwandes aus Steuern in Höhe von insgesamt T€ 122, ergibt sich ein Konzernüberschuss von T€ 802 für das erste Halbjahr 2012. Damit liegt der Konzernüberschuss für das erste Halbjahr 2012 um 35,9 % über Vorjahr. Aufgrund der weiterhin positiven Beurteilung der zukünftigen Ertragslage gehen wir von einer Aktivierung bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge im Gesamtjahr 2012 aus. Insofern wird in 2012 voraussichtlich kein Aufwand aus dem Abbau der latenten Steuern auf die steuerlich nutzbaren Verlustvorträge ausgewiesen werden.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2012 wurden Investitionen in Höhe von T€ 166 für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Lizenzen getätigt.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 wurden 92.736 Stück eigene Aktien im Gegenwert von rund T€ 146 erworben.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Konzernzwischenbilanzsumme zum 30. Juni 2012 in Höhe von T€ 27.383 hat sich um 6,6 % gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2011 erhöht. Die Erhöhung ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten, insbesondere durch den Anstieg der Kundenforderungen um T€ 1.176. Die langfristigen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2012 lagen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2011.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 22,6 % auf T€ 6.834 erhöht, was im Wesentlichen aus der erhöhten Rückstellung für die variable Mitarbeitervergütung resultiert. In den langfristigen Verbindlichkeiten werden lediglich Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 1.854 ausgewiesen.

Aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses hat sich das Eigenkapital um T€ 343 auf T€ 18.695 verbessert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2012 beträgt 68,3 %.

Kapitalflussrechnung

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern beliefen sich zum 30. Juni 2012 auf einen Stand von T€ 6.607 (Vorjahr: T€ 6.114). Im ersten Halbjahr 2012 hat sich der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds, der nur aus liquiden Mitteln besteht, um T€ 371 gegenüber dem 31. Dezember 2011 erhöht.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aufgrund der Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von T€ 1.176 sowie der Zunahme der Rückstellungen ein Zufluss liquider Mittel von T€ 995 gegenüber dem 31. Dezember 2011.

Ein Mittelabfluss ergab sich saldiert in Höhe von T€ 154 aus Investitionstätigkeit ins Anlagevermögen. Zum Erwerb eigener Aktien wurden im ersten Halbjahr 2012 T€ 146 gezahlt. Des Weiteren wurden am Tag der Hauptversammlung 2012 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 332 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 478.

Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2012 301 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 257 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

Hauptversammlung

Am 16. Mai 2012 fand die 12. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes Publikum. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 4 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2011 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.

Chancen und Risiken

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2012 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2011 dar.

Ausblick

Trotz der zunehmend erwarteten Marktunsicherheiten für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zeigt sich die ITK-Branche zuversichtlich.

Auch ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2012 sowie auch mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM sowie in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Wir sind daher zuversichtlich, dass das laufende Geschäftsjahr für die ORBIS AG weiterhin positiv verlaufen wird und erwarten für das Gesamtjahr 2012 nunmehr eine Umsatzsteigerung von ca. 15 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die Profitabilität soll im Gesamtjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2012

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktienverkäufe durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012 sind der

ORBIS AG sowie der BaFin keine Aktien-geschäfte gemeldet worden. Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2012 92.736 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrück-kaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2012 insgesamt 846.961 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur der Unternehmensorgane und der ORBIS AG stellt sich zum 30. Juni 2012 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard Sprecher des Vorstands	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Stefan Mailänder Vorstand	0 %		
Ulrich Holzer Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,22 %
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	9,26 %	0 %	0 %

¹⁾ über GMV AG gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktio-nären befinden sich die übrigen 63,52 % der Aktien. Dabei halten zwei Aktionäre mehr als 5 % der Aktien und vier Aktio-näre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen,

überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandels-gesetz verpflichtet, die Veränderungen ih-rer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichts-rat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

Aktionärsstruktur (gerundet)



- 27 % Vorstände*
- 0,2 % Aufsichtsräte
- 9,3 % eigene Aktien der ORBIS AG
- 63,5 % Streubesitz sowie sonstige Aktionäre

* inklusive über die GMV AG gehaltenen Aktien

Wichtige Termine:

16.11.2012	Veröffentlichung Konzernzwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2012
31.12.2012	Ende des Geschäftsjahres

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS
DER ORBIS AG VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2012

in T€	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	16.971	13.696	23,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	526	502	4,8
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.457	-886	-64,5
4. Personalaufwand	-12.140	-9.880	-22,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sach- anlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-272	-200	-36,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.753	-2.504	-9,9
7. Betriebsergebnis (EBIT)	875	728	20,2
8. Finanzerträge	84	27	211,1
9. Finanzaufwendungen	-35	-65	46,2
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	924	690	33,9
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122	-100	-22,0
12. Konzernjahresüberschuss	802	590	35,9
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	20	-13	253,9
14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	822	577	42,5
Ergebnis je Aktie	€ 0,099	€ 0,067	47,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.327.046	8.562.345	-2,8

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS
DER ORBIS AG VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2012

in T€	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
1. Konzernjahresüberschuss	802	590
2. Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	8	-9
3. Konzerngesamtergebnis	810	581
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	830	569
davon Anteile anderer Gesellschafter	-20	12

**KONZERN-BILANZ NACH IFRS
DER ORBIS AG ZUM 30. JUNI 2012**

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		6.607	6.236	6,0
2. Vorräte		1	14	-92,9
3. Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen	(1)	8.440	7.264	16,2
4. Forderungen aus Ertragsteuern		45	153	-70,6
5. Sonstige Vermögenswerte		626	296	111,5
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		15.719	13.963	12,6
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	3.869	3.535	9,5
2. Geschäfts- oder Firmenwert		2.747	2.747	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		320	265	20,8
4. Als Finanzinvestition ge- haltene Immobilien		401	756	-47,0
5. Nach der Equity- Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		252	252	0,0
6. Latente Steuern		3.904	4.023	-3,0
7. Sonstige Vermögenswerte		171	142	20,4
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		11.664	11.720	-0,5
Aktiva, gesamt		27.383	25.683	6,6

KONZERN-BILANZ NACH IFRS
DER ORBIS AG ZUM 30. JUNI 2012

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.011	624	62,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		440	531	-17,1
3. Sonstige Rückstellungen		2.952	2.226	32,6
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		34	40	-15,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.397	2.153	11,3
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		6.834	5.574	22,6
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Rückstellungen für Pensionen		1.854	1.757	5,5
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		1.854	1.757	5,5
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.301	8.394	-1,1
2. Kapitalrücklage		865	918	-5,8
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-203	-211	3,8
4. Ergebnisvortrag		8.915	7.734	15,3
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		822	1.513	-45,7
6. Anteile anderer Gesellschafter		-5	4	-225,0
Eigenkapital, gesamt		18.695	18.352	1,9
Passiva, gesamt		27.383	25.683	6,6

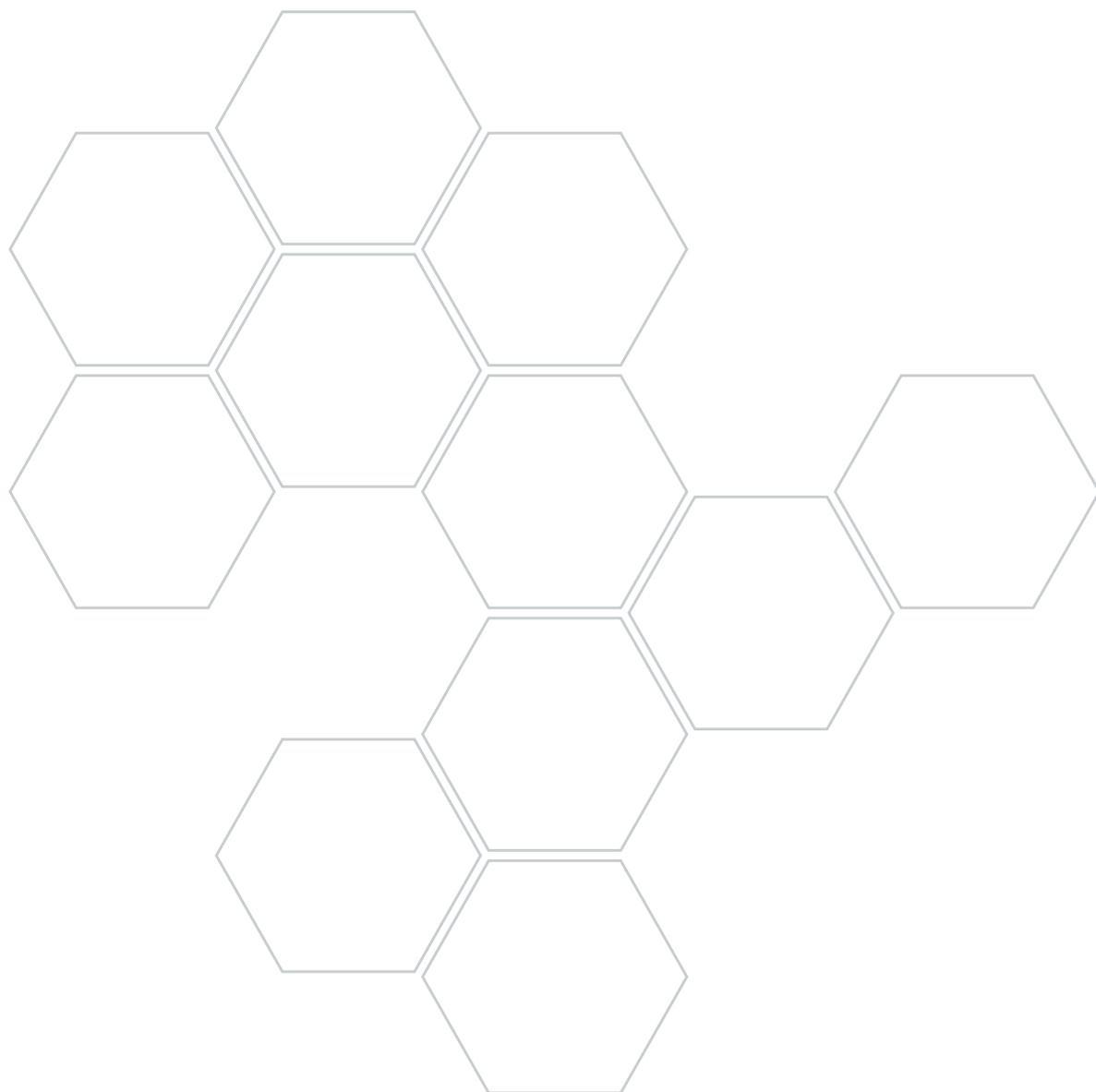
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
DER ORBIS AG VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2012

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag- und Jahresüberschuss	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2011	8.639	1.012	-9	-343	106	7.991	2	17.398
Aktienrückkauf	-138	-54	0	0	0	0	0	-192
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-256	0	-256
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	-9	0	0	577	12	580
Stand 30.06.2011	8.501	958	-18	-343	106	8.312	14	17.530
Stand 01.01.2012	8.394	918	15	-327	101	9.247	4	18.352
Aktienrückkauf	-93	-53	0	0	0	0	0	-146
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-332	0	-332
Anteilsverminderung bei Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0	11	11
Konzerngesamt- ergebnis	0	0	8	0	0	822	-20	810
Stand 30.06.2012	8.301	865	23	-327	101	9.737	-5	18.695

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
DER ORBIS AG ZUM 30. JUNI 2012

in T€	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	802	590
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	272	200
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	823	461
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	118	91
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	13	6
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.176	458
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	107	-2
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-359	30
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249	-196
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-6	0
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	153	19
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	995	1.657
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-160	-280
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-4
+ Einzahlungen aus der Anteilsverminderung bei Tochterunternehmen	11	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-154	-284
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-146	-193
- Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-332	-257
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-170
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-478	-620
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	363	753
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	8	-8
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.236	5.369
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.607	6.114

**KONZERN-ANHANG
FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2012
NACH IFRS**



I. Allgemeine Angaben

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2012 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischen-

abschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde nicht geprüft.

Konsolidierungskreis

Zum 30.06.2012 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	80,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	54,40	V
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen (Änderungen von IFRS 1 vom 20. Dezember 2010 sowie die Änderungen von IFRS 7 vom 7. Oktober 2010) haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012.

Ansonsten wurden die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2011 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Das Tochterunternehmen OSCO GmbH hat zum 20. Januar 2012 im Zuge eines Asset Deals verschiedene Vermögenswerte und Schulden von einem konzernfremden Unternehmen erworben. Der vorläufig vereinbarte Kaufpreis steht unter

der aufschiebenden Bedingung einer endgültigen Bewertung der Vermögenswerte und Schulden. Da zum Aufstellungszeitpunkt des Halbjahresschlusses noch keine endgültigen Daten vorlagen, konnte die nach IFRS 3.10 ff. durchzuführende Kaufpreisallokation noch nicht abschließend erfolgen. Die im Rahmen des Asset Deals von der OSCO übernommenen Vermögenswerte (T€ 138) und Schulden (T€ 185) wurden daher gem. IFRS 3.45 nur vorläufig im Konzernabschluss der ORBIS AG erfasst.

Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

II. Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 1.149 (31.12.2011 T€ 360) Auftragserlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig

gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

	30.06.2012	31.12.2011
Grundstücke und Bauten	3.178	2.879
Betriebs- und Geschäftsausstattung	691	656
Sachanlagevermögen gesamt	3.869	3.535

Gezeichnetes Kapital

(3) Als **gezeichnetes Kapital** wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 846.961 Stück zu je 1 € ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem

rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 wurden 92.736 Stück eigene Aktien erworben.

III. Beziehung zu nahe stehenden Personen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2012 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Forderungen gegen Gesellschafter, die keine Organstellung haben, sind in Höhe von T€ 121 (31.12.2011 T€ 137) unter den kurz- und langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenbe-

richterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2012

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG
Nell-Breuning-Alle 3-5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

